



# Das Geflügel

Maucher gibt sich  
viele Müh, mit  
dem lieben  
Federvieh ...

(Wilhelm Busch)

Als Geflügel bezeichnet man Vögel, die von Menschen als Nutztiere gehalten werden. Sie liefern Fleisch und Eier für unsere Ernährung, sowie Federn für Betten und Daunendjacken.



In deutschen Geflügelställen werden Hühner, Hähnchen, Puten, Gänse oder Enten gehalten.

Hennen und Puten scharren und picken gerne im Stroh oder in Hobelspänen. Das tut gut und reinigt das Gefieder.

Die Landwirte sind sehr darauf bedacht, den Tieren ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Geflügel ernährt sich hauptsächlich von Getreide und Maiskörnern. Dazu trinken diese Tiere frisches Wasser.

In Deutschland lebt jedes Huhn und Hähnchen in Bodenhaltung.

Enten und Gänse planschen gerne im Wasser.

## Produkte, die Eier enthalten

In den meisten Nudeln, in Gebäck und vielen weiteren Gerichten sind Eier enthalten.



## Was steht auf unseren Eiern?

### Haltungssystem

- 0 = Ökologische Erzeugung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Käfighaltung

### Herkunftsland

- AT = Österreich
- BE = Belgien
- DE = Deutschland
- NL = Niederlande

### Identifizierung des Betriebes

1-DE-23457-2

### Stallnummer

## Wusstest Du, ...

dass die Pute vom nordamerikanischen Truthahn abstammt und bereits von den Indianern als Haustier gehalten wurde? Diese schätzten das Fleisch für Ihre Ernährung und fertigten aus den Federn Ihren Kopfschmuck.



RaiffeisenVolksbank eG  
Gewerbank



Bayerischer  
Bauernverband  
Kreisverband Ansbach



# Das Wasser ... ist der Lebensspender

## Wasser ist lebensnotwendig für Mensch, Pflanze und Tier!

Mehr als zwei Drittel der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt. Jedoch sind von den ca. 1,4 Milliarden km<sup>3</sup> lediglich drei Prozent Süßwasser, wovon wiederum der größte Anteil in Eiskappen und Gletschern gebunden ist. Der Trinkwasseranteil (Oberflächenwasser) entspricht nur ca. 0,017 Prozent der gesamten Wassermenge.



Jeder wünscht sich Sonnentage, aber Regen ist genauso wichtig!

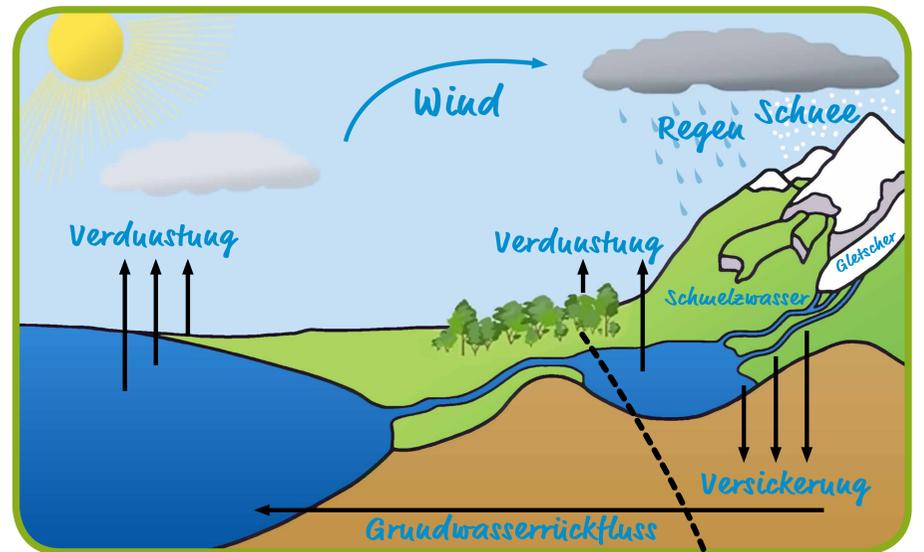
### Sonnentage sind gut für:

- ☀ Pflanzenwachstum
- ☀ Säen, Ernten
- ☀ Biergarten, Terrasse
- ☀ Baden
- ☀ Radfahren
- ☀ Warmwasser-/Stromerzeugung

### Regentage sind gut für:

- ☔ Felder, Wiesen, Wald
- ☔ Garten
- ☔ Tiere
- ☔ Erhalt des Grundwasserspiegels
- ☔ Stromerzeugung (Wasserkraft)

## Der Wasserkreislauf



Ein Teil des Wassers versickert in der Erde und fließt in das Grundwasser. Ein anderer Teil wird als Oberflächenwasser in Bächen und Flüssen abgeleitet. Außerdem nehmen auch die Pflanzen Regenwasser auf. Durch Verdunstung wird Wasser wieder in die Atmosphäre abgegeben und gelangt als Regenwolken wieder in den Wasserkreislauf.

Pflanzen schützen Boden vor Austrocknung. Deshalb ist die Landwirtschaft sehr wichtig für einen gut funktionierenden Wasserkreislauf.



### Wusstest Du, ...

... dass jeder von uns täglich ca. 140l Wasser verbraucht?

... dass es in unserer Region ca. 650-700l/m<sup>2</sup> im Jahr regnet und schneit? Ein Regenmesser ist eine einfache Möglichkeit die Menge zu ermitteln.

Dieser Regenmesser muss ca. 20-mal im Jahr gefüllt sein. Dann wissen wir, dass der Wasserkreislauf gut funktioniert.



# Das Getreide

## ...ein Grundnahrungsmittel



Getreideprodukte sind das Hauptnahrungsmittel vom Feld. Sie begleiten uns jeden Tag vom Frühstück bis zum Abendbrot.

### Von der Saat bis zum Brot

Die Aussaat des Getreides erfolgt im Herbst, es läuft auf und überwintert ohne zu wachsen auf dem Acker.

Im Frühjahr wächst das Getreide zügig in die Höhe, wenn ausreichend Nährstoffe und Wasser zur Verfügung stehen.

Der Nährstoffbedarf wird durch organische Dünger wie Gülle aus der Tierhaltung oder der Biogasanlage und mineralische Dünger gedeckt.

Das Getreide kann sich aber nur gut entwickeln, wenn es vor Wildkräutern geschützt wird. Der Landwirt betreibt aktiven Schutz des Getreides indem er die Wildkräuter mechanisch oder chemisch bekämpft.

Damit Getreide zu Brot wird, muss es in der Mühle zu Mehl gemahlen werden. Der Bäcker macht dann daraus Brot und viele andere gute Backwaren.



### Saat

Im Herbst oder im Frühjahr wird mit der Sämaschine gesät.



### Pflanzenschutz

Wenn die Getreidepflanzen von Pilzkrankheiten oder Schädlingen befallen werden, ist als Schutzmaßnahme der Einsatz der Pflanzenschutzspritze notwendig.



### Düngen

Mit dem Güllefass wird organischer Dünger auf die Felder ausgebracht. Mit einem Düngerstreuer wird mineralischer Dünger auf dem Erdreich verteilt.



### Ernte

Im Hochsommer wird Getreide mit modernen Mähdreschern geerntet.

### Wusstest Du, ...

das auf der Fläche eines Schultisches rund 400 Weizenpflanzen wachsen, die 16.000 Getreidekörner liefern? Diese reichen für ein kleines Brot.



Verschiedene Getreideprodukte



Getreide ist auch im Bier

### Getreidearten

Die bedeutendsten Getreidearten in unserem Raum sind Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale.

Der Weizen ist die mit Abstand am meisten angebaute Getreideart, weil er am vielseitigsten verwendbar ist. Er ist vor allem als Mehl in vielen Lebensmitteln wie Brot, Semmeln, Teigwaren, Soßen und Nudeln enthalten und er ist wichtiges Futtermittel für unsere Nutztiere.

Der Roggen ist ähnlich vielseitig verwendbar, z. B. für Viehfutter, Mehl für Brot und Semmeln, Müsli...

Wintergerste und Wintertriticale finden fast ausschließlich als Viehfutter Verwendung.

